



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Bottrop, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	117 311	100,0	56 582	60 729
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4 454	3,8	2 289	2 165
5 - 9	5 069	4,3	2 571	2 498
10 - 14	5 930	5,1	3 043	2 887
15 - 19	6 344	5,4	3 245	3 099
20 - 24	6 633	5,7	3 416	3 217
25 - 29	6 273	5,3	3 163	3 110
30 - 34	6 528	5,6	3 292	3 236
35 - 39	6 813	5,8	3 455	3 358
40 - 44	9 386	8,0	4 733	4 653
45 - 49	10 262	8,7	5 212	5 050
50 - 54	9 743	8,3	4 905	4 838
55 - 59	8 458	7,2	4 150	4 308
60 - 64	6 950	5,9	3 163	3 787
65 - 69	5 842	5,0	2 703	3 139
70 - 74	6 833	5,8	3 081	3 752
75 - 79	5 001	4,3	2 025	2 976
80 - 84	3 941	3,4	1 423	2 518
85 - 89	2 157	1,8	595	1 562
90 und älter	694	0,6	118	576
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2 641	2,3	1 395	1 246
3 - 5	2 743	2,3	1 380	1 363
6 - 9	4 139	3,5	2 085	2 054
10 - 15	7 173	6,1	3 682	3 491
16 - 18	3 743	3,2	1 927	1 816
19 - 24	7 991	6,8	4 095	3 896
25 - 39	19 614	16,7	9 910	9 704
40 - 59	37 849	32,3	19 000	18 849
60 - 66	9 040	7,7	4 128	4 912
67 - 74	10 585	9,0	4 819	5 766
75 und älter	11 793	10,1	4 161	7 632
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	42 778	36,5	23 132	19 646
Verheiratet	56 598	48,2	28 259	28 339
Verwitwet	9 952	8,5	1 670	8 282
Geschieden	7 881	6,7	3 474	4 407
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(93)	(0,1)	41	(52)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	6	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	108 327	92,3	52 164	56 163
Bosnien und Herzegowina	202	0,2	103	(99)
Griechenland	447	0,4	246	201
Italien	283	0,2	179	104
Kasachstan	(39)	(0,0)	(10)	29
Kroatien	98	0,1	47	51
Niederlande	160	0,1	100	60
Österreich	72	0,1	32	40
Polen	561	0,5	239	322
Rumänien	41	0,0	19	22
Russische Föderation	125	0,1	45	80
Türkei	4 732	4,0	2 358	2 374
Ukraine	26	0,0	7	19
Sonstige	2 198	1,9	1 033	1 165
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	59 620	51,0	27 490	32 130
Evangelische Kirche	25 780	22,1	11 320	14 460
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	920	0,8	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 460	4,7	2 590	2 870
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	21,3	14 520	10 340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	58 360	50,0	31 560	26 800
Erwerbstätige	55 100	47,2	29 620	25 490
Erwerbslose	3 260	2,8	1 940	1 320
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 450	2,1	1 570	880
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	810	0,7	/	/
Nichterwerbspersonen	58 460	50,0	24 940	33 520
Personen unterhalb des Mindestalters	15 360	13,1	8 260	7 100
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26 990	23,1	11 800	15 190
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 900	4,2	2 530	2 370
Hausfrauen und Hausmänner	6 670	5,7	/	6 620
Sonstige	4 540	3,9	2 290	2 250
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	46 560	84,5	24 650	21 910
Beamte/-innen	2 590	4,7	1 520	1 070
Selbstständige mit Beschäftigten	2 650	4,8	1 930	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 710	4,9	1 380	1 330
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 950	3,6	1 250	/
Akademische Berufe	6 850	12,7	3 750	3 100
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 580	21,5	5 460	6 120
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 550	14,0	3 060	4 490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 700	16,1	3 210	5 480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 310	13,6	6 990	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 480	6,5	3 190	/
Hilfsarbeitskräfte	5 620	10,4	1 890	3 730
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 680	24,8	11 120	2 560
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 080	16,5	7 110	1 970
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 210	2,2	980	(240)
Baugewerbe	3 380	6,1	3 030	350
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	14 100	25,6	7 510	6 580
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 630	17,5	4 280	5 340
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 470	8,1	3 230	1 240
Sonstige Dienstleistungen	26 810	48,7	10 700	16 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 600	2,9	690	910
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 220	13,1	4 210	3 000
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 590	6,5	1 980	1 610
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	14 410	26,2	3 820	10 600
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 370	29,7	2 200	2 170
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 360	50,0	3 880	3 480
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 980	20,3	1 390	1 600
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 870	10,7	4 670	6 200
Ohne Schulabschluss	8 350	8,2	3 490	4 860
Noch in schulischer Ausbildung	2 520	2,5	1 180	1 340
Haupt-/ Volksschulabschluss	41 120	40,5	19 530	21 600
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24 830	24,5	11 090	13 740
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 850	21,5	9 700	12 150
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 980	2,9	1 390	1 600
Fachhochschulreife	9 440	9,3	5 400	4 040
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 210	15,0	7 700	7 500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30 250	29,8	11 630	18 620
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 990	50,3	25 240	25 750
Fachschulabschluss	9 560	9,4	4 750	4 820
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 500	1,5	/	/
Fachhochschulabschluss	4 210	4,2	2 870	1 350
Hochschulabschluss	4 330	4,3	2 450	1 870
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	89 760	76,8	42 800	46 960
Personen mit Migrationshintergrund	27 060	23,2	13 720	13 330
Ausländer/-innen	8 790	7,5	4 430	4 360
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 100	5,2	2 920	3 180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 680	2,3	1 510	1 180
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 270	15,6	9 290	8 980
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 950	8,5	4 720	5 230
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 320	7,1	4 570	3 750
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 690	4,0	2 490	2 200
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 630	3,1	2 080	1 550

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 690	6,3	1 010	680
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	7 680	28,4	3 590	4 100
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	1 200	4,4	490	700
Türkei	8 630	31,9	4 550	4 080
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	5 000	18,5	2 480	2 520
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	3 140	19,6	1 370	1 780
1980 - 1989	4 380	27,3	2 180	2 200
1990 - 1999	4 070	25,4	2 120	1 960
2000 - 2011	2 570	16,0	1 170	1 400
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 280	8,4	1 260	1 020
5 - 9 Jahre	2 980	11,0	1 560	1 420
10 - 14 Jahre	4 250	15,7	2 220	2 020
15 - 19 Jahre	3 280	12,1	1 710	1 570
20 und mehr Jahre	13 920	51,5	6 770	7 150
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	117 311	100,0	108 327	8 984	2 018	5 809	1 025	132
Geschlecht								
Männlich	56 582	48,2	52 164	4 418	1 035	2 856	462	65
Weiblich	60 729	51,8	56 163	4 566	983	2 953	563	67
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	4 454	3,8	4 333	121	26	67	25	3
5 - 9	5 069	4,3	4 869	200	29	119	36	(16)
10 - 14	5 930	5,1	5 294	636	66	490	58	22
15 - 19	6 344	5,4	5 671	673	(61)	515	70	27
20 - 24	6 633	5,7	5 990	643	119	429	78	17
25 - 29	6 273	5,3	5 600	673	158	409	100	6
30 - 34	6 528	5,6	5 483	1 045	214	667	145	19
35 - 39	6 813	5,8	5 676	1 137	226	769	136	6
40 - 44	9 386	8,0	8 463	923	206	597	116	4
45 - 49	10 262	8,7	9 583	679	195	397	84	3
50 - 54	9 743	8,3	9 300	443	174	204	65	-
55 - 59	8 458	7,2	8 058	400	140	219	35	6
60 - 64	6 950	5,9	6 397	553	142	389	22	-
65 - 69	5 842	5,0	5 430	412	84	304	21	3
70 - 74	6 833	5,8	6 554	279	89	171	19	-
75 - 79	5 001	4,3	4 892	109	56	44	9	-
80 - 84	3 941	3,4	3 901	40	21	19	-	-
85 - 89	2 157	1,8	2 139	18	12	-	6	-
90 und älter	694	0,6	694	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	2 641	2,3	2 564	77	16	39	19	3
3 - 5	2 743	2,3	2 670	(73)	10	45	18	-
6 - 9	4 139	3,5	3 968	171	29	102	24	16
10 - 15	7 173	6,1	6 387	786	82	615	(61)	(28)
16 - 18	3 743	3,2	3 338	405	36	291	(63)	15
19 - 24	7 991	6,8	7 230	761	128	528	82	23
25 - 39	19 614	16,7	16 759	2 855	598	1 845	381	31
40 - 59	37 849	32,3	35 404	2 445	715	1 417	300	13
60 - 66	9 040	7,7	8 286	754	178	539	37	-
67 - 74	10 585	9,0	10 095	490	137	325	25	3
75 und älter	11 793	10,1	11 626	167	89	63	15	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	42 778	36,5	39 978	2 800	596	1 766	344	94
Verheiratet	56 598	48,2	51 195	5 403	1 146	3 625	600	32
Verwitwet	9 952	8,5	9 649	303	102	165	30	6
Geschieden	7 881	6,7	7 403	478	(174)	253	(51)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(93)	(0,1)	(93)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	59 620	51,0	58 570	1 050	970	/	/	/
Evangelische Kirche	25 780	22,1	25 610	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	920	0,8	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 460	4,7	3 130	2 340	/	1 590	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	21,3	19 980	4 880	/	3 790	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	58 360	50,0	53 950	4 410	1 300	2 630	(380)	/	/
Erwerbstätige	55 100	47,2	51 010	4 090	1 200	2 470	/	/	/
Erwerbslose	3 260	2,8	2 950	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 450	2,1	2 270	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	810	0,7	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	58 460	50,0	54 040	4 420	870	2 920	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	15 360	13,1	14 530	830	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26 990	23,1	25 780	/	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 900	4,2	4 570	/	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 670	5,7	5 390	1 280	/	900	/	/	/
Sonstige	4 540	3,9	3 760	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	46 560	84,5	43 170	3 380	980	2 120	(200)	/	/
Beamte/-innen	2 590	4,7	2 590	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 650	4,8	2 410	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 710	4,9	2 260	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
Führungskräfte	1 950	3,6	1 800	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	6 850	12,7	6 710	/	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 580	21,5	11 270	/	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 550	14,0	7 110	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 700	16,1	8 080	/	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 310	13,6	6 690	/	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 480	6,5	3 290	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 620	10,4	4 400	1 220	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 680	24,8	12 580	1 100	190	800	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 080	16,5	8 380	700	120	490	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 210	2,2	1 180	/	/	/	/	/
Baugewerbe	3 380	6,1	3 020	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	14 100	25,6	12 880	1 210	/	680	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 630	17,5	8 790	840	/	460	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 470	8,1	4 090	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	26 810	48,7	25 110	1 700	/	930	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 600	2,9	1 570	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 220	13,1	6 440	780	/	530	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 590	6,5	3 570	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	14 410	26,2	13 530	880	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	4 370	29,7	4 230	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 360	50,0	6 470	890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 980	20,3	2 820	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 870	10,7	7 520	3 350	/	2 460	/	/
Ohne Schulabschluss	8 350	8,2	5 290	3 060	/	2 260	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 520	2,5	2 230	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	41 120	40,5	39 300	1 820	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24 830	24,5	23 440	1 390	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 850	21,5	20 620	1 230	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 980	2,9	2 820	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	9 440	9,3	9 120	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 210	15,0	14 170	1 040	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	30 250	29,8	25 370	4 880	1 100	3 250	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 990	50,3	48 820	2 160	/	1 330	/	/
Fachschulabschluss	9 560	9,4	9 140	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 500	1,5	1 440	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 210	4,2	4 120	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	4 330	4,3	4 080	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	89 760	76,8	89 760	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	27 060	23,2	18 270	8 790	2 190	5 540	800	/
Ausländer/-innen	8 790	7,5	/	8 790	2 190	5 540	800	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 100	5,2	/	6 100	1 450	3 770	670	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 680	2,3	/	2 680	750	1 770	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 270	15,6	18 270	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 950	8,5	9 950	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 320	7,1	8 320	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 690	4,0	4 690	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 630	3,1	3 630	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 690	6,3	1 580	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 680	28,4	7 090	590	590	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 200	4,4	1 110	/	/	/	/	/
Türkei	8 630	31,9	3 920	4 700	/	4 700	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 000	18,5	3 140	1 870	/	/	730	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	3 140	19,6	1 280	1 860	/	/	/	/
1980 - 1989	4 380	27,3	3 650	/	/	/	/	/
1990 - 1999	4 070	25,4	2 520	1 560	/	1 030	/	/
2000 - 2011	2 570	16,0	1 120	1 460	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 280	8,4	1 890	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 980	11,0	2 240	740	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 250	15,7	2 830	1 420	/	860	/	/
15 - 19 Jahre	3 280	12,1	1 900	1 380	/	970	/	/
20 und mehr Jahre	13 920	51,5	9 180	4 750	1 200	3 260	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	117 311	100,0	19 138	15 565	32 989	25 151	24 468
Geschlecht							
Männlich	56 582	48,2	9 802	7 925	16 692	12 218	9 945
Weiblich	60 729	51,8	9 336	7 640	16 297	12 933	14 523
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	42 778	36,5	19 138	13 194	7 597	1 892	957
Verheiratet	56 598	48,2	-	2 200	21 486	19 011	13 901
Verwitwet	9 952	8,5	-	3	247	1 321	8 381
Geschieden	7 881	6,7	-	153	3 608	2 897	1 223
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(93)	(0,1)	-	9	48	30	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	6	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	108 327	92,3	17 747	14 010	29 205	23 755	23 610
Bosnien und Herzegowina	202	0,2	23	34	(85)	39	21
Griechenland	447	0,4	(52)	61	146	95	93
Italien	283	0,2	20	37	(107)	(79)	40
Kasachstan	(39)	(0,0)	-	6	30	3	-
Kroatien	98	0,1	9	16	34	33	6
Niederlande	160	0,1	9	-	58	58	35
Österreich	72	0,1	7	3	32	15	15
Polen	561	0,5	45	119	298	86	13
Rumänien	41	0,0	3	9	23	6	-
Russische Föderation	125	0,1	22	18	(63)	18	4
Türkei	4 732	4,0	750	811	2 040	643	488
Ukraine	26	0,0	-	6	20	-	-
Sonstige	2 198	1,9	451	435	848	321	143
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	59 620	51,0	9 010	8 630	14 960	12 400	14 620
Evangelische Kirche	25 780	22,1	3 480	3 510	6 860	5 020	6 910
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	920	0,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 460	4,7	1 520	1 080	1 520	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	21,3	4 630	2 290	9 170	6 300	2 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	58 360	50,0	/	11 770	28 070	16 380	1 470
Erwerbstätige	55 100	47,2	/	10 760	26 560	15 760	1 470
Erwerbslose	3 260	2,8	/	1 010	1 520	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 450	2,1	/	/	1 240	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	810	0,7	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	58 460	50,0	18 230	3 870	4 780	8 720	22 860
Personen unterhalb des Mindestalters	15 360	13,1	15 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26 990	23,1	/	/	/	4 420	22 080
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 900	4,2	2 710	2 180	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 670	5,7	/	/	2 510	2 600	/
Sonstige	4 540	3,9	/	/	1 830	1 700	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	46 560	84,5	/	9 970	22 590	12 580	910
Beamte/-innen	2 590	4,7	/	310	1 210	1 070	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 650	4,8	/	/	1 420	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 710	4,9	/	/	1 170	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 950	3,6	/	/	1 210	/	/
Akademische Berufe	6 850	12,7	/	/	3 100	2 230	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 580	21,5	/	1 930	6 030	3 390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 550	14,0	/	1 840	3 560	2 070	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 700	16,1	/	2 170	3 560	2 580	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 310	13,6	/	1 720	3 940	1 580	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 480	6,5	/	/	1 930	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 620	10,4	/	/	2 580	1 540	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 680	24,8	/	2 380	7 140	3 850	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 080	16,5	/	1 610	4 840	2 440	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 210	2,2	/	(170)	550	(480)	/
Baugewerbe	3 380	6,1	/	(590)	1 750	920	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	14 100	25,6	/	3 000	6 700	3 600	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 630	17,5	/	2 360	4 350	2 430	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 470	8,1	/	/	2 350	1 170	/
Sonstige Dienstleistungen	26 810	48,7	/	5 290	12 540	8 070	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 600	2,9	/	270	890	(420)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 220	13,1	/	1 550	3 470	1 910	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 590	6,5	/	(610)	1 720	1 250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	14 410	26,2	/	2 870	6 460	4 500	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 370	29,7	4 370	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 360	50,0	7 070	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 980	20,3	/	1 960	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 870	10,7	2 360	1 010	2 760	2 400	2 330
Ohne Schulabschluss	8 350	8,2	/	720	2 760	2 400	2 330
Noch in schulischer Ausbildung	2 520	2,5	2 230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	41 120	40,5	/	2 630	9 610	12 220	16 590
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24 830	24,5	/	6 180	9 730	5 020	2 850
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 850	21,5	/	4 230	9 730	5 020	2 850
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 980	2,9	/	1 960	/	/	/
Fachhochschulreife	9 440	9,3	/	2 140	3 950	2 380	960
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 210	15,0	/	3 740	6 810	2 940	1 710

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	30 250	29,8	3 480	8 680	6 430	4 190	7 470
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 990	50,3	/	5 360	17 490	14 470	13 660
Fachschulabschluss	9 560	9,4	/	/	4 090	3 120	1 360
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 500	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 210	4,2	/	/	2 080	/	/
Hochschulabschluss	4 330	4,3	/	/	1 780	1 470	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	89 760	76,8	11 880	11 440	23 930	20 750	21 760
Personen mit Migrationshintergrund	27 060	23,2	6 960	4 260	8 940	4 230	2 680
Ausländer/-innen	8 790	7,5	1 200	1 210	3 630	1 640	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 100	5,2	/	530	2 850	1 500	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 680	2,3	1 020	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 270	15,6	5 760	3 040	5 300	2 590	1 570
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 950	8,5	/	1 760	3 940	2 520	1 550
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 320	7,1	5 580	1 290	1 360	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 690	4,0	3 370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 630	3,1	2 210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 690	6,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 680	28,4	1 550	1 250	2 300	1 650	940
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 200	4,4	/	/	/	/	/
Türkei	8 630	31,9	2 520	820	3 550	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 000	18,5	1 500	970	1 430	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	3 140	19,6	/	/	1 380	/	/
1980 - 1989	4 380	27,3	/	/	2 120	1 250	/
1990 - 1999	4 070	25,4	/	870	2 100	680	/
2000 - 2011	2 570	16,0	/	750	1 060	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 280	8,4	1 960	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 980	11,0	1 990	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 250	15,7	2 150	/	990	/	/
15 - 19 Jahre	3 280	12,1	860	890	1 020	/	/
20 und mehr Jahre	13 920	51,5	/	2 210	6 280	3 350	2 080
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	117 311	100,0	42 778	56 691	9 952	7 890	-
Geschlecht							
Männlich	56 582	48,2	23 132	28 300	1 670	3 480	-
Weiblich	60 729	51,8	19 646	28 391	8 282	4 410	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	4 454	3,8	4 454	-	-	-	-
5 - 9	5 069	4,3	5 069	-	-	-	-
10 - 14	5 930	5,1	5 930	-	-	-	-
15 - 19	6 344	5,4	6 332	12	-	-	-
20 - 24	6 633	5,7	6 146	465	-	22	-
25 - 29	6 273	5,3	4 401	1 732	3	137	-
30 - 34	6 528	5,6	2 702	3 458	12	356	-
35 - 39	6 813	5,8	1 712	4 440	36	625	-
40 - 44	9 386	8,0	1 717	6 465	(69)	1 135	-
45 - 49	10 262	8,7	1 466	7 171	130	1 495	-
50 - 54	9 743	8,3	1 069	7 112	275	1 287	-
55 - 59	8 458	7,2	570	6 405	427	1 056	-
60 - 64	6 950	5,9	253	5 524	619	554	-
65 - 69	5 842	5,0	217	4 280	896	449	-
70 - 74	6 833	5,8	267	4 624	1 567	375	-
75 - 79	5 001	4,3	172	2 824	1 809	196	-
80 - 84	3 941	3,4	(162)	1 580	2 090	(109)	-
85 - 89	2 157	1,8	96	520	1 474	67	-
90 und älter	694	0,6	43	79	545	27	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	2 641	2,3	2 641	-	-	-	-
3 - 5	2 743	2,3	2 743	-	-	-	-
6 - 9	4 139	3,5	4 139	-	-	-	-
10 - 15	7 173	6,1	7 173	-	-	-	-
16 - 18	3 743	3,2	3 740	3	-	-	-
19 - 24	7 991	6,8	7 495	474	-	22	-
25 - 39	19 614	16,7	8 815	9 630	51	1 118	-
40 - 59	37 849	32,3	4 822	27 153	901	4 973	-
60 - 66	9 040	7,7	335	7 083	894	728	-
67 - 74	10 585	9,0	402	7 345	2 188	650	-
75 und älter	11 793	10,1	473	5 003	5 918	399	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	108 327	92,3	39 978	51 288	9 649	7 412	-
Bosnien und Herzegowina	202	0,2	58	129	6	9	-
Griechenland	447	0,4	135	254	31	27	-
Italien	283	0,2	(85)	159	9	30	-
Kasachstan	(39)	(0,0)	-	33	3	3	-
Kroatien	98	0,1	22	70	3	3	-
Niederlande	160	0,1	(28)	92	21	19	-
Österreich	72	0,1	(20)	49	3	-	-
Polen	561	0,5	165	343	13	40	-
Rumänien	41	0,0	19	16	-	6	-
Russische Föderation	125	0,1	(34)	78	4	9	-
Türkei	4 732	4,0	1 330	3 069	139	194	-
Ukraine	26	0,0	-	23	-	3	-
Sonstige	2 198	1,9	904	1 088	71	135	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	59 620	51,0	22 000	28 360	5 910	3 340	/
Evangelische Kirche	25 780	22,1	8 710	11 910	3 320	1 830	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	920	0,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 460	4,7	2 680	2 480	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	21,3	9 110	12 730	/	2 310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	58 360	50,0	18 970	33 360	1 000	5 030	/
Erwerbstätige	55 100	47,2	17 200	32 320	950	4 640	/
Erwerbslose	3 260	2,8	1 770	1 040	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 450	2,1	1 270	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	810	0,7	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	58 460	50,0	23 560	22 920	9 020	2 950	/
Personen unterhalb des Mindestalters	15 360	13,1	15 360	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26 990	23,1	1 630	14 880	8 670	1 810	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 900	4,2	4 890	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 670	5,7	/	6 030	/	/	/
Sonstige	4 540	3,9	1 490	2 000	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	46 560	84,5	15 490	26 390	770	3 910	/
Beamte/-innen	2 590	4,7	660	1 770	/	140	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 650	4,8	/	1 960	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 710	4,9	/	1 780	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 950	3,6	/	1 420	/	/	/
Akademische Berufe	6 850	12,7	2 210	4 330	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 580	21,5	3 250	7 160	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 550	14,0	2 970	3 780	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 700	16,1	2 820	4 750	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 310	13,6	2 540	4 170	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 480	6,5	/	2 420	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 620	10,4	1 530	3 360	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 680	24,8	3 950	8 550	/	1 040	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 080	16,5	2 520	5 780	/	690	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 210	2,2	320	770	/	(120)	/
Baugewerbe	3 380	6,1	1 110	2 000	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	14 100	25,6	4 570	8 160	/	1 110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 630	17,5	3 120	5 500	/	800	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 470	8,1	1 450	2 660	/	(300)	/
Sonstige Dienstleistungen	26 810	48,7	8 520	15 290	540	2 460	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 600	2,9	540	930	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 220	13,1	2 450	4 040	/	610	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 590	6,5	1 050	2 200	/	300	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	14 410	26,2	4 480	8 120	/	(1 460)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 370	29,7	4 370	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 360	50,0	7 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 980	20,3	2 980	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 870	10,7	3 820	5 180	1 330	/	/
Ohne Schulabschluss	8 350	8,2	1 300	5 180	1 330	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 520	2,5	2 520	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	41 120	40,5	5 710	24 360	6 790	4 270	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24 830	24,5	9 480	12 820	1 170	1 360	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 850	21,5	6 500	12 820	1 170	1 360	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 980	2,9	2 980	/	/	/	/
Fachhochschulreife	9 440	9,3	2 960	5 430	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 210	15,0	5 560	8 300	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	30 250	29,8	13 700	10 870	4 090	1 590	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 990	50,3	9 550	31 770	5 140	4 530	/
Fachschulabschluss	9 560	9,4	1 940	6 050	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 500	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 210	4,2	/	2 890	/	/	/
Hochschulabschluss	4 330	4,3	/	2 950	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	89 760	76,8	31 270	43 470	8 840	6 180	/
Personen mit Migrationshintergrund	27 060	23,2	11 610	12 630	1 190	1 630	/
Ausländer/-innen	8 790	7,5	2 440	5 380	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 100	5,2	650	4 720	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 680	2,3	1 790	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 270	15,6	9 170	7 250	900	950	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 950	8,5	1 950	6 290	860	850	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 320	7,1	7 220	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 690	4,0	4 090	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 630	3,1	3 130	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 690	6,3	920	660	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 680	28,4	2 970	3 720	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 200	4,4	/	600	/	/	/
Türkei	8 630	31,9	3 570	4 490	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 000	18,5	2 440	1 930	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	3 140	19,6	/	2 490	/	/	/
1980 - 1989	4 380	27,3	/	3 140	/	/	/
1990 - 1999	4 070	25,4	990	2 580	/	/	/
2000 - 2011	2 570	16,0	520	1 700	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 280	8,4	2 090	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 980	11,0	2 030	740	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 250	15,7	2 470	1 510	/	/	/
15 - 19 Jahre	3 280	12,1	1 860	1 170	/	/	/
20 und mehr Jahre	13 920	51,5	3 050	8 890	/	1 070	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	54 738	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 620	35,8
Paare ohne Kind(er)	16 278	29,7
Paare mit Kind(ern)	13 547	24,7
Alleinerziehende Elternteile	4 229	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 064	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 620	35,8
Ehepaare	26 456	48,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(32)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 337	6,1
Alleinerziehende Mütter	3 609	6,6
Alleinerziehende Väter	620	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 064	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	19 620	35,8
2 Personen	19 316	35,3
3 Personen	8 051	14,7
4 Personen	5 429	9,9
5 Personen	1 561	2,9
6 und mehr Personen	761	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	12 822	23,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 364	8,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	37 552	68,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	34 054	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	16 278	47,8
Paare mit Kind(ern)	13 547	39,8
Alleinerziehende Elternteile	4 229	12,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	26 456	77,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(32)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 337	9,8
Alleinerziehende Väter	620	1,8
Alleinerziehende Mütter	3 609	10,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	19 328	56,8
3 Personen	7 925	23,3
4 Personen	5 183	15,2
5 Personen	1 249	3,7
6 und mehr Personen	369	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	117 311	2 571 195	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	56 582	1 254 092	8 517 934	39 145 941
Weiblich	60 729	1 317 103	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4 454	106 060	724 082	3 338 895
5 - 9	5 069	120 604	792 895	3 525 830
10 - 14	5 930	143 732	913 021	3 940 566
15 - 19	6 344	151 595	959 867	4 013 880
20 - 24	6 633	160 471	1 041 669	4 835 639
25 - 29	6 273	148 716	1 033 985	4 872 533
30 - 34	6 528	142 146	1 008 614	4 751 911
35 - 39	6 813	151 502	1 038 136	4 742 893
40 - 44	9 386	209 022	1 417 534	6 351 189
45 - 49	10 262	225 997	1 531 953	6 999 679
50 - 54	9 743	201 561	1 358 452	6 206 294
55 - 59	8 458	171 775	1 159 419	5 419 450
60 - 64	6 950	143 356	1 005 643	4 702 815
65 - 69	5 842	118 641	869 490	4 173 351
70 - 74	6 833	142 036	1 034 211	4 861 239
75 - 79	5 001	101 212	720 019	3 270 283
80 - 84	3 941	75 477	520 889	2 328 083
85 - 89	2 157	41 723	292 253	1 335 076
90 und älter	694	15 569	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2 641	62 316	427 611	1 984 523
3 - 5	2 743	65 665	444 860	2 025 183
6 - 9	4 139	98 683	644 506	2 855 019
10 - 15	7 173	172 965	1 097 247	4 719 579
16 - 18	3 743	90 066	571 071	2 377 761
19 - 24	7 991	192 767	1 246 239	5 692 745
25 - 39	19 614	442 364	3 080 735	14 367 337
40 - 59	37 849	808 355	5 467 358	24 976 612
60 - 66	9 040	184 594	1 304 843	6 108 258
67 - 74	10 585	219 439	1 604 501	7 629 147
75 und älter	11 793	233 981	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	42 778	1 018 554	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	56 598	1 208 944	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	9 952	183 838	1 272 334	5 733 361
Geschieden	7 881	157 725	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(93)	1 789	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	16	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	151	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	178	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	108 327	2 394 348	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	202	3 906	33 756	140 103
Griechenland	447	4 081	75 941	254 282
Italien	283	6 176	112 288	488 390
Kasachstan	(39)	1 643	10 725	46 740
Kroatien	98	3 055	32 834	209 840
Niederlande	160	10 976	62 817	128 862
Österreich	72	1 650	19 810	164 246
Polen	561	11 228	99 632	382 391
Rumänien	41	2 371	19 749	126 169
Russische Föderation	125	3 796	38 329	174 023
Türkei	4 732	64 776	506 148	1 505 305
Ukraine	26	1 928	25 751	112 983
Sonstige	2 198	61 261	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	59 620	1 398 060	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	25 780	606 900	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	11 710	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	920	24 820	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	980	22 280	83 430
Sonstige	5 460	81 080	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	431 280	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,2	48,8	48,6	48,8
Weiblich	51,8	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,8	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,3	4,7	4,5	4,4
10 - 14	5,1	5,6	5,2	4,9
15 - 19	5,4	5,9	5,5	5,0
20 - 24	5,7	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,3	5,8	5,9	6,1
30 - 34	5,6	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,8	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,0	8,1	8,1	7,9
45 - 49	8,7	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,3	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,2	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,9	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,0	4,6	5,0	5,2
70 - 74	5,8	5,5	5,9	6,1
75 - 79	4,3	3,9	4,1	4,1
80 - 84	3,4	2,9	3,0	2,9
85 - 89	1,8	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,5	3,8	3,7	3,6
10 - 15	6,1	6,7	6,3	5,9
16 - 18	3,2	3,5	3,3	3,0
19 - 24	6,8	7,5	7,1	7,1
25 - 39	16,7	17,2	17,6	17,9
40 - 59	32,3	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,7	7,2	7,4	7,6
67 - 74	9,0	8,5	9,1	9,5
75 und älter	10,1	9,1	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,5	39,6	39,3	39,9
Verheiratet	48,2	47,0	46,4	45,7
Verwitwet	8,5	7,1	7,3	7,1
Geschieden	6,7	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	92,3	93,1	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,4	0,2	0,4	0,3
Italien	0,2	0,2	0,6	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,5	0,4	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	4,0	2,5	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,4	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	51,0	54,7	42,5	31,2
Evangelische Kirche	22,1	23,8	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,5	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,8	1,0	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	4,7	3,2	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,3	16,9	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	58 360	1 331 620	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	55 100	1 271 580	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	3 260	60 030	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 450	48 970	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	810	11 070	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	58 460	1 223 180	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	15 360	366 920	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	26 990	522 090	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 900	132 610	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 670	119 630	797 050	2 640 520
Sonstige	4 540	81 920	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	46 560	1 067 120	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	2 590	68 990	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 650	58 150	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 710	63 720	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	13 590	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 950	53 910	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	6 850	195 030	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 580	250 490	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 550	168 320	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 700	199 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	22 240	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	7 310	158 720	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 480	83 590	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	5 620	109 960	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	4 330	27 980	181 030

**Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	22 400	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	13 680	334 590	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 080	240 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 210	20 100	130 960	554 250
Baugewerbe	3 380	73 660	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	14 100	314 120	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 630	222 270	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 470	91 850	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	26 810	600 450	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 600	38 410	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 220	150 310	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 590	89 070	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	14 410	322 670	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	20	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 370	108 080	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 360	177 310	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 980	63 920	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 870	185 230	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	8 350	123 030	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 520	62 210	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	41 120	863 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24 830	526 220	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 850	462 300	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 980	63 920	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	9 440	217 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 210	395 870	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30 250	635 640	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 990	1 048 510	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	9 560	212 700	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 500	24 160	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	4 210	106 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	4 330	138 640	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	21 460	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	89 760	2 065 030	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	27 060	489 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	8 790	172 380	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6 100	121 270	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 680	51 110	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 270	317 420	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 950	178 250	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 320	139 170	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 690	76 630	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 630	62 530	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	6 520	58 050	227 910
Griechenland	/	6 550	110 330	368 440
Italien	/	11 940	192 710	796 770
Kasachstan	1 690	44 690	314 010	1 240 570
Kroatien	/	5 020	54 770	330 730
Niederlande	/	18 450	110 400	226 240
Österreich	/	4 050	44 960	345 620
Polen	7 680	97 770	786 480	2 006 410
Rumänien	/	4 090	64 010	576 200
Russische Föderation	1 200	45 910	359 490	1 318 130
Türkei	8 630	119 900	926 390	2 714 240
Ukraine	/	3 940	48 870	229 510
Sonstige	5 000	120 300	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	6 530	55 740	171 620
1960 - 1969	/	14 460	157 080	608 420
1970 - 1979	3 140	46 490	395 790	1 277 210
1980 - 1989	4 380	55 320	541 780	1 680 040
1990 - 1999	4 070	102 680	834 260	3 159 270
2000 - 2011	2 570	64 090	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	9 940	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 280	49 300	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 980	58 430	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	4 250	73 100	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	3 280	78 270	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	13 920	220 750	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	9 940	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	50,0	52,1	52,1	54,1
Erwerbstätige	47,2	49,8	49,5	51,5
Erwerbslose	2,8	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,1	1,9	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,7	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	50,0	47,9	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,1	14,4	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,1	20,4	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,7	4,7	4,6	3,3
Sonstige	3,9	3,2	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,5	83,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,4	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,9	5,0	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,6	4,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	12,7	15,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,5	20,1	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,0	13,5	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,1	16,0	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,6	12,7	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,5	6,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,4	8,8	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,8	26,3	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,5	18,9	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,2	1,6	1,5	1,4
Baugewerbe	6,1	5,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,6	24,7	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,1	7,2	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,7	47,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	3,0	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,1	11,8	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	7,0	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,2	25,4	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	29,7	30,9	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,0	50,8	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,3	18,3	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,7	8,5	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	8,2	5,6	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	2,8	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,5	39,5	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,5	24,1	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,5	21,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,9	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,3	9,9	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,0	18,1	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,8	29,1	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,3	47,9	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,4	9,7	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,1	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,2	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,3	6,3	7,6	7,9
Promotion	/	1,0	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,8	80,8	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,2	19,2	24,5	19,2
Ausländer/-innen	7,5	6,7	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,2	4,7	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,3	2,0	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,6	12,4	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,5	7,0	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,1	5,4	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,0	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,4	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,4	1,5
Griechenland	/	1,3	2,6	2,4
Italien	/	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	6,3	9,1	7,4	8,1
Kroatien	/	1,0	1,3	2,2
Niederlande	/	3,8	2,6	1,5
Österreich	/	0,8	1,1	2,3
Polen	28,4	20,0	18,4	13,1
Rumänien	/	0,8	1,5	3,8
Russische Föderation	4,4	9,4	8,4	8,6
Türkei	31,9	24,5	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,1	1,5
Sonstige	18,5	24,6	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	4,8	6,0	6,3
1970 - 1979	19,6	15,5	15,1	13,2
1980 - 1989	27,3	18,5	20,7	17,4
1990 - 1999	25,4	34,3	31,8	32,8
2000 - 2011	16,0	21,4	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,3	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,4	10,1	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,0	11,9	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	15,7	14,9	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,1	16,0	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	51,5	45,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	54 738	1 133 160	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 620	390 380	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	16 278	315 002	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	13 547	315 957	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 229	83 836	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 064	27 985	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 620	390 380	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	26 456	559 897	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(32)	773	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 337	70 289	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	3 609	69 919	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	620	13 917	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 064	27 985	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	19 620	390 380	3 075 391	13 960 811
2 Personen	19 316	370 904	2 678 337	12 455 731
3 Personen	8 051	167 089	1 130 871	5 454 875
4 Personen	5 429	135 190	841 284	3 906 260
5 Personen	1 561	46 739	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	761	22 858	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	12 822	241 144	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 364	101 752	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	37 552	790 264	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,8	34,5	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,7	27,8	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,7	27,9	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,8	34,5	37,8	37,2
Ehepaare	48,3	49,4	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,2	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	35,8	34,5	37,8	37,2
2 Personen	35,3	32,7	32,9	33,2
3 Personen	14,7	14,7	13,9	14,5
4 Personen	9,9	11,9	10,3	10,4
5 Personen	2,9	4,1	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,4	2,0	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,4	21,3	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,0	9,0	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,6	69,7	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	34 054	714 795	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	16 278	315 002	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	13 547	315 957	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 229	83 836	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	26 456	559 897	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(32)	773	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 337	70 289	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	620	13 917	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	3 609	69 919	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	19 328	371 851	2 671 396	12 429 861
3 Personen	7 925	162 622	1 101 314	5 313 244
4 Personen	5 183	130 993	805 786	3 706 717
5 Personen	1 249	38 557	222 397	942 856
6 und mehr Personen	369	10 772	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bottrop, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,8	44,1	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,8	44,2	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	11,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,7	78,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,8	9,8	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,6	9,8	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	56,8	52,0	54,9	54,9
3 Personen	23,3	22,8	22,6	23,4
4 Personen	15,2	18,3	16,6	16,4
5 Personen	3,7	5,4	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

